

Aktionstag für Frieden und Entspannung



Kundgebung: Samstag, 18. Nov. 11.55h, Platz der Alten Synagoge

Wir wollen nicht länger mit der atomaren Bedrohung leben!

Präsidenten von Atomwaffen-Staaten gefährden mit Drohgebärden unser aller Existenz. Erfolgreiche internationale Rüstungskontrollverträge, z. B. mit dem Iran, sollen gekippt werden. Bundeswehrrkontingente in den unterschiedlichsten Krisen- und Kriegsgebieten stehen vor ihrer Aufstockung. Deutsche Militärinterventionen sollen durch milliardenteure Aufrüstung erkaufte werden. Die Infragestellung des INF-Vertrags zur Vernichtung aller Flugkörper mit Reichweite von 500 bis 5500 Kilometer, verschärft den aktuellen Ost-West-Konflikt. Nach Matthew Kroenig, einem einflussreichen Vordenker in US Kreisen, sollte die NATO einen „begrenzten nuklearen Krieg“ führen können (DIE ZEIT 26.10.2017 „Demnächst überm Westerwald“.

Der kürzlich beschlossene UN-Verbotsvertrag für Atomwaffen bietet die historische Chance, einen großen Schritt in Richtung einer atomwaffenfreien Welt zu gehen. Die Spannungen zwischen Nordkorea und den USA zeigen, dass ein möglicher Atomwaffeneinsatz wie ein Damoklesschwert über der Menschheit schweben wird, solange Atomwaffen existieren. Annähernd 2 Billionen Dollar werden jährlich weltweit für Rüstung ausgegeben. 66 Millionen Flüchtlinge sind auf der Flucht (UN-Hochkommissariat für Flüchtlinge).

Schluss mit Eskalation, Kriegsrethorik und neuem Wettrüsten. zivile Lösungen durch Dialog, Verhandlungen und entspannungsfördernde Maßnahmen.

Von der neuen Bundesregierung erwarten wir:

- Beitritt zum UN Atomwaffenverbotsvertrag, Abzug der amerikanischen Atomwaffen aus Büchel, Verzicht auf die „atomare Teilhabe“ in der Nato.
- Beendigung militärischer Interventionen, Stärkung der Strukturen ziviler Konfliktbearbeitung,

Das beharrliche Eintreten von friedensbewegten Menschen kann etwas bewirken. Das zeigt die Verleihung des Friedensnobelpreises an ICAN. Das ist unser gemeinsamer Erfolg.

Wir fordern:

- Kriege beenden (z.B. in Syrien. Infos: www.macht-frieden.de)
- Abrüstung für globale Gerechtigkeit, Rüstungsexporte stoppen
- www.paxchristi.de, www.aufschrei-waffenhandel.de/)
- Entspannungspolitik jetzt (z.B. <http://neue-entspannungspolitik.berlin/>)
- Atomwaffen abschaffen (z.B. <https://www.icanw.de/>)
- Verhandlungslösung statt Kriegsdrohungen in Korea (<http://www.kooper-frieden.de/aktuelles/artikel/appell-an-die-vernunft-nukleare-eskalation-nordkorea-durch-dialog-beenden-atomwaffen-achten.html>)
- zivile Konfliktbearbeitung stärken (www.soziale-verteidigung.de/pazifismus-militaerkritik/gewaltfreie-konzepte/)

Frieden braucht eine starke Bewegung und Bemühung - packen wir das gemeinsam an!

Erstunterzeichner: Freiburger Friedensforum, DFG-VK Freiburg, Jürgen Grässlin Vorsitzender Rüstungs- InformationsBüro (RIB e.V.), VVN-BdA Freiburg, AWC Deutschland e.V. Weltbürgerinnen u. Weltbürger,